Weedern

Das Grundstück des Gutes Weedern ist ein Gebiet von 1276 ha. Der zweite Teil des Landgutes mit den Dörfern Szirguponen, Amtshagen, Dalnee der Rajon Gussew lag 30 km vom Weedern entfernt und hatte eine Fläche von 1072 Hektar. Seit dem früheren 18. Jahrhundert hatte man in Weedern Vollblutpferde gezüchtet. 1800 begannen die Arbeiten am Gestüt. Weedern wurde zu einem für die Zucht von Vollblutpferden in Preußen und im Ausland bekannten Landesgut.

Der Güterkomplex Weedern bestand aus einem wunderschönen Haus, umgeben auch von einem wunderschönen Obstgarten, mit Reitbahnen, zahlreichen Pferdeställen und verschiedenen Nebengebäuden. Alle Gebäude lagen entlang des Umfangs eines Rechtecks, in dessen Mitte sich ein repräsentativer gepflasterter und zur Sicherheit der Tiere mit Sand beworfener Pferdestall befand.

Der jetzige Eigentümer des Landgutes Weedern hat es auf Grundlage von alten Bildern und Skizzen wiederaufgebaut. Weiterhin werden hier Pferde gezüchtet, was die Fortsetzung der langjährigen Tradition des Gestüts ermöglicht.